

Widdiger Bürgerinitiative für den Erhalt des Dorfplatzes erfolgreich.

Wie aus der Internetseite der ABB ersichtlich ist, konnten von den Widdiger Bürgern schon 263 Unterschriften gesammelt werden. Nach eigenen Angaben konnten erst ca. 80 % der Widdiger Haushalte erreicht werden.

Die Bürgerinitiative setzt sich dafür ein, dass der Dorfplatz als Unterkunft für das Feuerwehrboot, als Standort der Glascontainer, als Zubringer für das [hinter dem Dorfplatz gelegene zukünftige Baugebiet \(Wi-R-01-W\)](#) und als Parkplatz für die Anlieger der Römerstraße erhalten bleibt.

Nach Aussage der Bürgerinitiative habe der Erfolg die Bürgerinitiative positiv überrascht. Teilweise habe man den Eindruck gewinnen können, "man renne hier offene Türen ein".

Die Bürgerinitiative hofft, dass die Verwaltung der Stadt Bornheim die von Widdigern angebotenen Ersatzgrundstücke ernsthaft prüft, zu Vereinbarungen mit den Eigentümern kommt und vom Dorfplatz aus Standort für den geplanten Containerstandort Abstand nimmt.

Nach Aussage der Bürgerinitiative gelingt die Integration der Flüchtlinge wesentlich besser, wenn der Standort von den Widdiger Bürgern mitgetragen werden kann und die Verwaltung keine vollendeten Tatsachen gegen die Interessen der Bürger schafft.

Die Bürgerinitiative bemängelt, dass in zwei Fällen den Eigentümern eine Absage von der Stadt erteilt wurde, ohne überhaupt ein Gespräch geführt zu haben bzw. den Eigentümern der infrage kommenden Grundstücke keine Gründe der Ablehnung mitgeteilt wurden.

Die Bürgerinitiative bezweifelt auch die Aussage der Verwaltung, dass es sich beim geplanten Standort auf dem Widdiger Dorfplatz um zeitlich begrenzte Maßnahme von drei Jahren handelt. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung hat ergeben, dass Kaufen statt Mieten bei einer Laufzeit von mehr als drei Jahren wirtschaftlicher ist. Alle bis zum heutigen Zeitpunkt geplanten Wohncontainer werden gekauft! Außerdem wird in den Gesprächen mit zwei weiteren Eigentümern von Ersatzgrundstücken von deutlich höheren Laufzeiten zwischen 5 und 10 Jahren gesprochen.

Diese Erkenntnisse schaffen kein weiteres Vertrauen in die Aussagen der Verwaltung. Aus diesem Grund wird die Bürgerinitiative die Unterschriftensammlung fortsetzen.

Bornheim, den 5. Mai 2015

Gert Scheller, Paul Breuer (Bürgerinitiative Dorfplatz Widdig)